

Ressort: Vermischtes

Wetter: Etwas Regen im Norden und in der Mitte

Offenbach, 22.06.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute breiten sich im Tagesverlauf schauerartige Regenfälle auf die gesamte Nordhälfte und auf die Mitte aus. Dabei kommt es zu einzelnen Gewittern, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Süden bleibt es zunächst noch trocken. Einzelne Gewitter am Alpenrand sind zum Nachmittag und Abend jedoch nicht ganz ausgeschlossen. Die Temperaturen steigen auf 15 Grad an der Nordsee und in der Eifel und auf 22 Grad im äußersten Süden. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Schauern und in Berglagen teils stark böig aus Südwest bis West. In exponierten Gipfellen sind stürmische Böen, teils auch Sturmböen zu erwarten. In der Nacht zum Dienstag fällt im Süden teils länger anhaltender und schauerartig verstärkter Regen. Auch im großen Rest des Landes können weiterhin teils kräftige Schauer oder Gewitter auftreten. Die Luft kühlt auf 12 bis 6 Grad, bei längerem Aufklaren lokal bis auf 4 Grad ab. Am Dienstag halten die Niederschläge am Alpenrand zunächst noch an. Sonst gibt es bei wechselnder, teils auch starker Bewölkung wiederholt Schauer und Gewitter, die vor allem in der Nord- und Westhälfte stärker ausfallen können. Die Höchstwerte liegen um 15 Grad an der Nordsee, sonst zwischen 16 und 19 Grad. Im Südwesten können lokal bis 20 Grad erreicht werden. Der Wind weht mäßig aus West bis Nordwest, in Schauern und Gewittern sowie auf Gipfellen auch stark böig. In der Nacht zum Mittwoch ziehen die schauerartigen Niederschläge unter Abschwächung nach Osten ab. Nur vereinzelt sind noch kurze Schauer möglich. In der Südwesthälfte bleibt es nachfolgend vielerorts trocken. Dort kann der Himmel auch längere Zeit aufklaren. Dabei sinkt die Temperatur auf 12 bis 5 Grad. Am Mittwoch gibt es vor allem im Norden Deutschlands bei wechselnder bis starker Bewölkung anfangs noch etwas Regen. Nach Süden lockern die Wolken zunehmend auf und es bleibt weitgehend trocken. Vor allem in der Südwesthälfte kann die Sonne am Nachmittag auch längere Zeit scheinen. Dabei steigen die Temperaturen auf 15 bis 19 Grad im Norden und Osten und auf 18 bis 24 Grad im Süden und Westen. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der Küste zeitweise auch stark böig aus überwiegend westlichen bis nordwestlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-56455/wetter-etwas-regen-im-norden-und-in-der-mitte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com